

Volkshilfe Steiermark

❖ Einsatzleiterin

Sozialzentrum Liezen/Einsatzstelle Bad Aussee

❖ DGKP

❖ Zertifizierte Wundmanagerin



Quelle: Volkshilfe

Gerti Feldhammer, EL, DGKP, WDM



www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe. 
STEIERMARK
GEMEINNÜTZIGE BETRIEBS GMBH

Volkshilfe Steiermark

Flächendeckung sozialer Kerndienste –
Regionalmanagement der Dienstleistungen



Volkshilfe Steiermark

- ❖ Hauskrankenpflege
- ❖ Pflegehilfe
- ❖ Heimhilfe
- ❖ Notruftelefon
- ❖ 24-Stunden Betreuung
- ❖ Stammtisch für pflegende Angehörige
- ❖ **Expertinnen Beratung** (Dekubitus und Wundversorgung, Inkontinenz, Demenz, Rückkehr aus dem Krankenhaus, ethische Fragen)
- ❖ Essen Zuhause



Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

- ❖ Expertenstandards
- ❖ Expertenstandards für Menschen mit chronischen Wunden
- ❖ Patientenedukation für Menschen mit chronischen Wunden



Was sind Expertenstandards?

Expertenstandards...

- ❖ ...sind professionell abgestimmte Kriterien
- ❖ ...sind Instrumente der Qualitätsentwicklung
- ❖ ...treffen Aussagen zu bestimmten Pflegeproblemen
- ❖ ...enthalten Handlungsrichtlinien



Rechtliche Bedeutung von Expertenstandards

- ❖ „Vorweggenommene Expertengutachten“
- ❖ Dienen der Sicherung der Pflegequalität
- ❖ Standards, Leitlinien oder Richtlinien gelten als rechtlich gleichgestellt.



DNQP

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege

- ❖ Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- ❖ Entlassungsmanagement in der Pflege
- ❖ Schmerzmanagement in der Pflege
- ❖ Sturzprophylaxe in der Pflege
- ❖ Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- ❖ Ernährungsmanagement in der Pflege
- ❖ **Pflege von Menschen mit chronischen Wunden**





Der Expertenstandard

„Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Deutsches Netzwerk für
Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

Auszug aus dem Sonderdruck

**Expertenstandard
Pflege von Menschen mit
chronischen Wunden**

einschließlich

Kommentierung und
Literaturanalyse

Der vollständige Sonderdruck kann zu einem Preis von 19,50 € (incl. MwSt. und Versand)
schriftlich bestellt werden beim

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
Fachhochschule Osnabrück
Postfach 19 40
49009 Osnabrück
Fax: (0541) 969-2971
E-Mail: dnqp@fh-osnabrueck.de
Internet: <http://www.dnqp.de>



Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Ziel:

- ❖ Pflegerische Versorgung
- ❖ Förderung der Lebensqualität
- ❖ Unterstützung der Wundheilung
- ❖ Vermeidung von Rezidivbildung



Der Mensch steht im Mittelpunkt

Erleben der
Versorgung

Lebensqualität

Persönliche
Hygiene

Geruch
Exsudat

Kleidungs- und
Schuhwahl

Schwellung

Schlafstörung

Soziale
Beziehung

Mobilitätseinschränkung

Schmerzen

Abhängigkeit



Expertenstandard

Zielsetzung: Jede Patientin/ Bewohnerin mit einer chronischen Wunde vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum oder Diabetisches Fußsyndrom erhält eine pflegerische Versorgung, die ihre Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

Begründung: Chronische Wunden führen, insbesondere durch Schmerzen, Einschränkungen der Mobilität, Wundexsudat und -geruch, zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Durch Anleitung und Beratung der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen zu alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die Fähigkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagement so verbessert werden, dass sich positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität ergeben. Des Weiteren verbessern sachgerechte Beurteilung und phasengerechte Versorgung der Wunde sowie regelmäßige Dokumentation des Verlaufs die Heilungschancen.

Struktur	Prozess	Ergebnis
<p>Die Pflegefachkraft S1a - verfügt über aktuelles Wissen und kommunikative Kompetenz, Menschen mit einer chronischen Wunde zu identifizieren und deren Einschränkungen und Selbstpflegefähigkeiten sensibel zu erkunden.</p> <p>Die Einrichtung S1b - verfügt über eine intra- und interprofessionell geltende Verfahrensregelung zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Sie stellt sicher, dass eine pflegerische Fachexpertin zur Verfügung steht und hält erforderliche Materialien für Assessment und Dokumentation bereit.</p>	<p>Die Pflegefachkraft P1a - erfasst im Rahmen der pflegerischen Anamnese bei allen Patientinnen/Bewohnerinnen wund- und therapiebedingte Einschränkungen sowie Möglichkeiten des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements.</p> <p>P1b - holt eine medizinische Diagnose ein. Für das wundspezifische Assessment zieht sie, insbesondere zur Ersteinschätzung und Dokumentation der Wunde, eine pflegerische Fachexpertin hinzu und bindet diese nach Bedarf in die weitere Versorgung ein.</p>	<p>E1 Die Dokumentation enthält differenzierte Aussagen zu den Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitäts- und andere Einschränkungen, Schmerzen, Wundgeruch, -exsudat, Ernährungsstatus, psychische Verfassung; • Wissen der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen über Ursachen und Heilung der Wunde sowie Selbstmanagementkompetenzen; • Spezifische medizinische Wunddiagnose, Rezidivzahl, Wunddauer, -lokalisierung, -größe, -rand, -umgebung, -grund und Entzündungszeichen.
<p>Die Pflegefachkraft S2 - verfügt über aktuelles Wissen zur Behandlung wundbedingter Einschränkungen, zu krankheitsspezifischen Maßnahmen je nach Wundart (z.B. Bewegungsförderung, Druckentlastung oder Kompression), zur Wundversorgung, zur Grunderkrankung und zur Rezidiv- und Infektionsprophylaxe sowie zum Hautschutz.</p>	<p>P2 - plant unter Einbeziehung der beteiligten Berufsgruppen gemeinsam mit der Patientin/Bewohnerin und ihren Angehörigen Maßnahmen zu folgenden Bereichen: wund- und therapiebedingte Beeinträchtigungen, wundspezifische Erfordernisse, Grunderkrankung und Rezidivprophylaxe, Vermeidung weiterer Schäden, Umsetzen medizinischer Verordnungen.</p>	<p>E2 Ein individueller, alltagsorientierter Maßnahmenplan, der die gesundheitsbezogenen Selbstmanagementkompetenzen der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen berücksichtigt, liegt vor.</p>
<p>Die Pflegefachkraft S3a - verfügt über Steuerungs- und Umsetzungskompetenzen bezogen auf die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.</p> <p>Die Einrichtung S3b - stellt sicher, dass verordnete Hilfs- und Verbandmittel unverzüglich bereitgestellt werden und Materialien für einen hygienischen Verbandwechsel zur Verfügung stehen. Sie sorgt für eine den komplexen Anforderungen angemessene Personalplanung.</p>	<p>P3a - koordiniert die inter- und intraprofessionelle Versorgung (z. B. durch Ärztin, pflegerische Fachexpertin, Physiotherapeutin, Podologin und Diabetesberaterin).</p> <p>P3b - gewährleistet eine hygienische und fachgerechte Wundversorgung sowie eine kontinuierliche Umsetzung des Maßnahmenplans unter Einbeziehung der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen.</p>	<p>E3 Die koordinierten und aufeinander abgestimmten Maßnahmen sind sach- und fachgerecht umgesetzt. Ihre Durchführung und Wirkung sind fortlaufend dokumentiert. Die Patientin/Bewohnerin und ihre Angehörigen erleben die aktive Einbindung in die Versorgung positiv.</p>
<p>Die Pflegefachkraft S4a - verfügt über aktuelles Wissen und Kompetenz zu Beratung, Schulung und Anleitung zum Selbstmanagement.</p> <p>Die Einrichtung S4b - stellt zielgruppenspezifische Materialien für Beratung, Schulung und Anleitung zur Verfügung.</p>	<p>P4 - schult zu Wundursachen und fördert die Fähigkeiten der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen zur Wundversorgung sowie zum Umgang mit wund- und therapiebedingten Einschränkungen durch Maßnahmen der Patientenedukation. Sie unterstützt die Kontaktaufnahme zu anderen Berufs-, Selbsthilfe- oder weiteren Gesundheitsgruppen (z. B. Raucherentwöhnung).</p>	<p>E4 Die Patientin/Bewohnerin und ihre Angehörigen kennen die Ursache der Wunde sowie die Bedeutung der vereinbarten Maßnahmen und sind über weitere Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Ihr gesundheitsbezogenes Selbstmanagement ist entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten gefördert.</p>
<p>Die Pflegefachkraft S5 - verfügt über die Kompetenz, den Heilungsverlauf der Wunde und die Wirksamkeit der gesamten Maßnahmen zu beurteilen.</p>	<p>P5a - beurteilt unter Beteiligung einer pflegerischen Fachexpertin in individuell festzulegenden Abständen, zwischen 7 bis 14-täglich, die lokale Wundsituation.</p> <p>P5b - überprüft spätestens alle 4 Wochen die Wirksamkeit der gesamten Maßnahmen und nimmt in Absprache mit allen an der Versorgung Beteiligten gegebenenfalls Änderungen daran vor.</p>	<p>E5 Anzeichen für eine Verbesserung der Wundsituation oder der durch die Wunde hervorgerufenen Beeinträchtigungen der Lebensqualität liegen vor. Änderungen im Maßnahmenplan sind dokumentiert.</p>

Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

❖ Struktur

Beschreibt die erforderlichen Kompetenzen der Pflegefachkräfte und des Managements der Einrichtung

❖ Prozess

Stellt die sich aus der Strukturebene ergebenden Aufgaben und Handlungen dar

❖ Ergebnis

Beschreibt das zu erreichende Ergebnis



Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

- ❖ 1. Ebene: Anamnese/Assessment
- ❖ 2. Ebene: Planung pflegebezogener Maßnahmen
- ❖ 3. Ebene: Koordination und Umsetzung
- ❖ 4. Ebene: **Beratung/Schulung/Anleitung**
- ❖ 5. Ebene: Evaluation der Versorgung



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Struktur 1a

... verfügt über aktuelles Wissen und kommunikative Kompetenz, Menschen mit einer chronischen Wunde zu identifizieren und deren Einschränkungen und Selbstmanagementfähigkeiten zu erkunden.

Die Einrichtung ...

Struktur 1b

... verfügt über eine intra- und interprofessionell geltende Verfahrensregelung zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Sie stellt sicher, dass eine pflegerische FachexpertIn zur Verfügung steht und hält erforderliche Materialien für Assessment und Dokumentation bereit.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Prozess 1a

... erfasst im Rahmen der pflegerischen Anamnese bei allen PatientInnen/BewohnerInnen wund- und therapiebedingte Einschränkungen sowie Möglichkeiten des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements.

Prozess 1b

... holt eine medizinische Diagnose ein. Für das wundspezifische Assessment zieht sie, insbesondere zur Ersteinschätzung und Dokumentation der Wunde, eine pflegerische FachexpertIn hinzu und bindet diese nach Bedarf in die weiter Versorgung ein.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Ergebnis 1

Die Dokumentation enthält differenzierte Aussagen zu den Punkten:

- **Mobilitäts- und andere Einschränkungen, Schmerzen, Wundgeruch, Exsudat, Ernährungsstatus, psychische Verfassung;**
- **Wissen der PatientIn/BewohnerIn und ihrer Angehörigen über Ursachen und Heilung der Wunde sowie Selbstmanagementkompetenzen**
- **Spezifische medizinische Wunddiagnose, Rezidivzahl, Wunddauer, -lokalisierung, -größe, -rand, -umgebung, -grund und Entzündungszeichen**



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Struktur 2

... verfügt über aktuelles Wissen zur Behandlung wundbedingter Einschränkungen, zu krankheitsspezifischen Maßnahmen je nach Wundart (z.B. Bewegungsförderung, Druckentlastung oder Kompression), zur Wundversorgung, zur Grunderkrankung und zur Rezidiv- und Infektionsprophylaxe sowie zum Hautschutz.

Prozess 2

... plant unter Einbeziehung der beteiligten Berufsgruppen gemeinsam mit der PatientIn/BewohnerIn und ihren Angehörigen Maßnahmen zu folgenden Bereichen: wund- und therapiebedingte Beeinträchtigungen, wundspezifische Erfordernisse, Grunderkrankung und Rezidivprophylaxe, Vermeidung weiterer Schäden, Umsetzung medizinischer Verordnungen.

Ergebnis 2

Ein individueller, alltagsorientierter Maßnahmenplan, der die gesundheitsbezogenen Selbstmanagementkompetenzen der PatientIn/BewohnerIn und ihrer Angehörigen berücksichtigt, liegt vor.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Struktur 3a

... verfügt über Steuerungs- und Umsetzungskompetenzen bezogen auf die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.

Die Einrichtung ...

Struktur 3b

... stellt sicher, dass verordnete Hilfs- und Verbandmittel unverzüglich bereitgestellt werden und Materialien für einen hygienischen Verbandwechsel zur Verfügung stehen. Sie sorgt für eine den komplexen Anforderungen angemessene Personalplanung.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Prozess 3a

... koordiniert die inter- und intraprofessionelle Versorgung (z.B. durch Ärztin, pflegerische FachexpertIn, PhysiotherapeutIn und DiabetesberaterIn).

Prozess 3b

... gewährleistet eine hygienische und fachgerechte Wundversorgung sowie eine kontinuierliche Umsetzung des Maßnahmenplans unter Einbeziehung der PatientIn/BewohnerIn und ihrer Angehörigen.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Ergebnis 3

Die koordinierten und aufeinander abgestimmten Maßnahmen sind sach- und fachgerecht umgesetzt. Ihre Durchführung und Wirkung sind fortlaufend dokumentiert. Die PatientIn/BewohnerIn und ihre Angehörigen erleben die aktive Einbindung in die Versorgung positiv.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Struktur 4a

... verfügt über aktuelles Wissen und Kompetenz, zu Beratung, Schulung und Anleitung zum Selbstmanagement.

Die Einrichtung ...

Struktur 4b

... stellt zielgruppenspezifische Materialien für Beratung, Schulung und Anleitung zur Verfügung.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Prozess 4

... schult zur Wundursachen und fördert die Fähigkeit der PatientIn/BewohnerIn und ihrer Angehörigen zur Wundversorgung sowie zu Umgang mit wund- und therapiebedingten Einschränkungen und Maßnahmen der Patientenedukation. Sie unterstützt die Kontaktaufnahme zu anderen Berufs-, Selbsthilfe- oder weitere Gesundheitsgruppen (z.B. Raucherentwöhnung).



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Ergebnis 4

Die PatientIn/BewohnerIn und ihre Angehörigen kennen die Ursache der Wunde sowie die Bedeutung der vereinbarten Maßnahmen und sind über weitere Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Ihr gesundheitsbezogenes Selbstmanagement ist entsprechend ihrer individuellen Möglichkeit gefördert.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Pflegefachkraft ...

Struktur 5a

... verfügt über die Kompetenz, den Heilungsverlauf der Wunde und die Wirksamkeit der gesamten Maßnahmen zu beurteilen.

Prozess 5a

... beurteilt unter Beteiligung einer pflegerischen FachexpertIn in individuell festgelegten Abständen innerhalb eines Zeitraums von ein bis zwei Wochen die lokale Wundsituation (Wiederholung wundspezifische Assessments).

Prozess 5a

... überprüft spätestens alle vier Wochen die Wirksamkeit der gesamten Maßnahmen und nimmt in Absprache mit allen an der Versorgung Beteiligten ggf. Änderungen daran vor.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Ergebnis 5

Anzeichen für eine Verbesserung der Wundsituation oder der durch die Wunde hervorgerufenen Beeinträchtigungen der Lebensqualität liegen vor. Änderungen des Maßnahmenplans sind dokumentiert.



Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

❖ „Dekubitus- und Wundbeauftragte“

In jedem Sozialzentrum, in dem Gesundheitsdienste angeboten werden

❖ Klare Kompetenzen

Tätigkeitsprofil

❖ Klare Ausbildungskriterien

mindestens Basiswoche mit Inhalten zu Dekubitus und Wundmanagement

❖ Ziel: Weiterbildung GuKG § 64



Dekubitus- und Wundbeauftragte

Kompetenzen der Beauftragten festlegen

– Tätigkeitsbeschreibung

Schulung der regionalen Teams

- ❖ Anleitung zu weiterführendem Assessment
- ❖ Anleitung zur Pflegeplanung mittels Einschätzungskriterien (EPUAP)
- ❖ Anleitung zur Selbstpflege
- ❖ Beratung und Information zu korrekten Hilfsmittel



Dekubitus- und Wundbeauftragte

❖ **Schulen KollegInnen**

- in den korrekten Umgang mit Verbandstoffen
- in die korrekte Beurteilung und Dokumentation von Wunden

❖ **Führen Ursachenklärung durch**

❖ **Schätzen den Heilungsverlauf ein**

und bewerten diesen im Rahmen des Pflegeprozesses

❖ **Stimmen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen mit Betroffenen ab.**



Dekubitus- und Wundbeauftragte

- ❖ **Kooperation mit GKK Steiermark**
Wundkoffer
- ❖ **Konsillager**
von Produkten im Sozialzentrum
- ❖ **Verwaltung des Depots**
durch Beauftragte
- ❖ **Exakte Dokumentation des Verbrauchs**



Patientenedukation

- **Definition:** (lat. Educare = ausbilden, erziehen)

Welches Wissen/Können benötigen Menschen, um den Alltag mit einer chronischen Wunde gut zu bewältigen

- ❖ Information
- ❖ Anleitung
- ❖ Beratung
- ❖ Schulung



Patientenedukation

❖ Information

Klassische Form der Wissensvermittlung



Patientenedukation

❖ Anleitung

Strukturierte Vermittlung von Fertigkeiten



Patientenedukation

❖ Beratung

Ergebnisoffener Prozess in dem eine bedürfnisgerechte Problemlösung vorbereitet wird



Patientenedukation

❖ Schulung

Zielorientiertes, strukturiertes und geplantes
Vermitteln von Fähigkeiten und
Fertigkeiten



Patientenedukation

❖ Gesetzliche Grundlagen

- § 14 GuKG
- Eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich



Patientenedukation

❖ Der Pflegeprozess

als Strukturmittel der Pflege ist gut eingeführt.

❖ Der Edukationsprozess

verläuft parallel zum Pflegeprozess.



Der Edukationsprozess

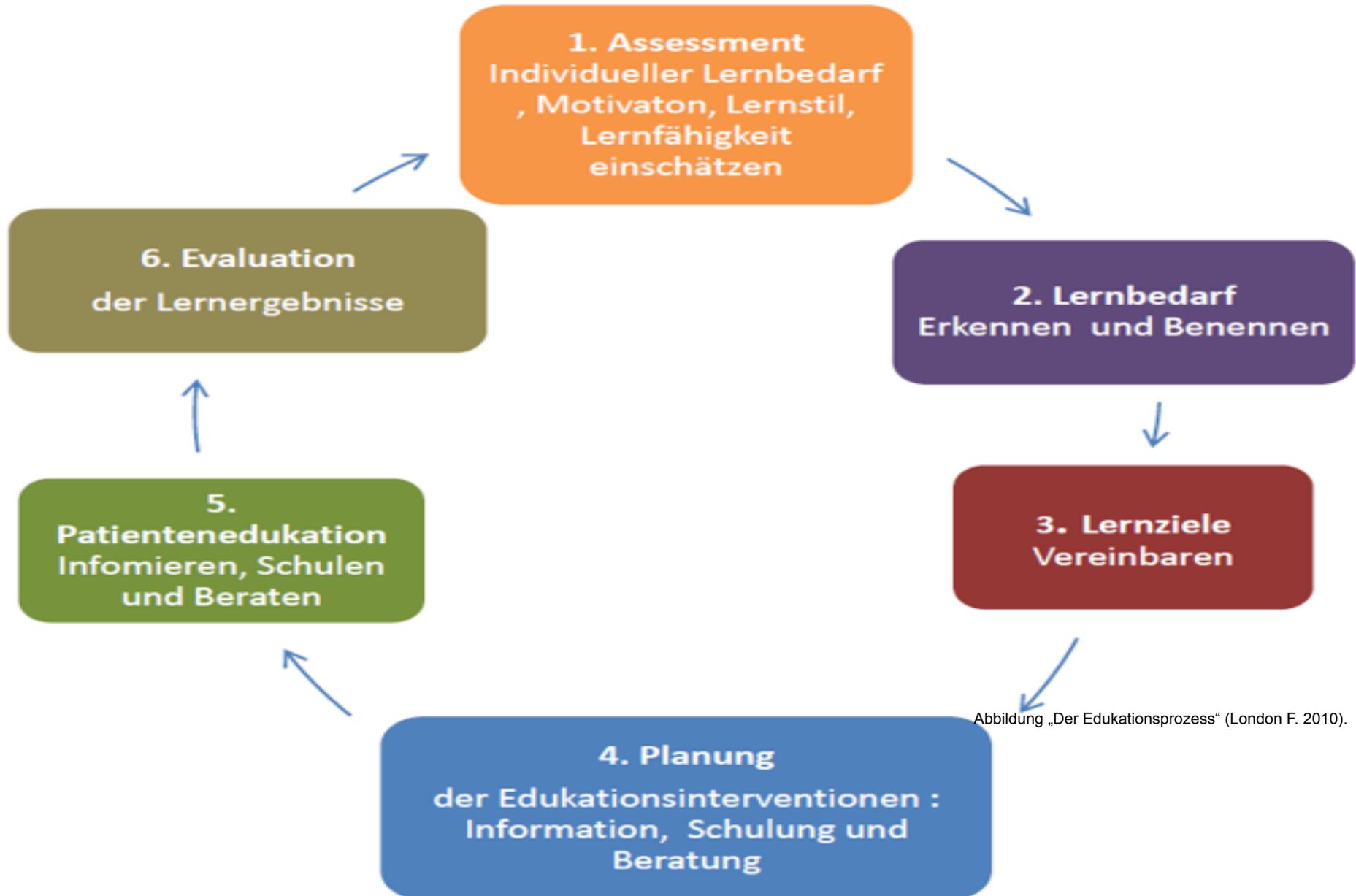


Abbildung „Der Edukationsprozess“ (London F. 2010).

Patientenedukation

- ❖ Patientenedukation ist Kernbestand professioneller Pflege
- ❖ Patientenedukation ist kreative Arbeit
 - Aufmerksam beobachten
 - Konzentriert zuhören
 - Pädagogisch günstige Momente herbeiführen und ausnützen



Patientenedukation

❖ Lehren und Lernen von Erwachsenen

Erwachsene besitzen:

- Erfahrungen
- Vorkenntnisse
- Vorurteile
- Gewohnheiten



Patientenedukation

- ❖ Patientenedukation als Herausforderung der Pflege
- ❖ Patientenedukation muss in die Pflegearbeit integriert werden
- ❖ Beste Voraussetzungen durch engen Patientenkontakt



A close-up photograph of three bright pink flowers with yellow centers, growing on a spiny cactus. The cactus has dense, golden-brown spines. The background shows more of the cactus and some dark, rocky ground. The text "Danke für Ihre Aufmerksamkeit" is overlaid in white with a black outline on the right side of the image.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**